



TG RE Schwelm e. V. Römerstr. 14 58332 Schwelm

**Turngemeinde "Zur roten Erde"
von 1848 Schwelm e. V.**

Römerstr. 14
58332 Schwelm

Telefon 02336/472602

Telefax 02336/472603

<http://www.roteerde.de>
info@roteerde.de

Wie Schwelm von der Öffnung einer zusätzlichen Sportanlage profitieren kann...

Wir, als Schwelms mitgliedstärkster Sportverein, sind daran interessiert mehr Kapazitäten in Sportanlagen zu bekommen, um neue Angebote zu schaffen und somit neue Mitglieder zu akquirieren. Die Erschaffung eines neuen Angebots geht derzeit nur auf Kosten der Eliminierung eines bestehenden Angebots.

Doch warum wäre es so wichtig, mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, sich kostengünstig in Vereinen sportlich zu betätigen? Sportvereine legen einen wichtigen Grundstein für das Funktionieren der Gesellschaft. Hier lernen besonders Kinder und Jugendliche Zusammenhalt, soziale Kompetenzen, Authentizität und Selbstwirksamkeit. Mannschaften und Sportgruppen sind besonders in Zeiten, in denen Kinder und Jugendliche mehr und mehr in virtuelle Welten und Massenmedien abtauchen, ein wichtiger Pfeiler in Sachen Erziehung, Sozialisierung und Integration.

Für die Senioren unserer Stadt bilden Sportvereine eine wichtige Grundlage, um lange fit und gesund zu bleiben und Gemeinschaft erleben zu können, dies stellt für sie einen großen Gewinn an Lebensqualität dar!

Mit Wiedereröffnung der Halle West könnte all diese Effekte gestärkt werden.

Eine besonders große Rolle in der Schwelmer Gesellschaft spielt die Handballabteilung der Roten Erde Schwelm, die mit 350 aktiven Mitgliedern in 15 Mannschaften die größte sportliche Vereinigung der Stadt ist und somit eine große soziale Verantwortung trägt. Hier sind bereits Kinder ab 6 Jahren aktiv und werden durch die Übungsleiter Schritt für Schritt an den semi-professionellen Sport herangeführt.

Diese sehen in den extrem starken B,- A-Jugendlichen und Verbandsliga-Herren Vorbilder, deren sportliches Niveau jedoch nur unter der Verwendung von Haftmitteln gehalten oder sogar gesteigert werden kann. Dies kann in der Schwelmarena nicht gewährleistet werden. Über 25 lizenzierte Übungsleiter arbeiten hier engagiert daran, einen Top-Verein in der Region zu etablieren. Durch die Wiedereröffnung einer weiteren handballspezifischen Sportanlage könnte diese Arbeit durch weitere Mannschaften und Trainingseinheiten weiterentwickelt werden und auch zusätzliche Aktivitäten wie Feriencamps und Schul-AGs intensiviert werden.

Wenn die Handballmannschaften nicht mehr in der Schwelmarena trainieren und spielen und somit Kapazitäten freigeben, können ähnliche Wachstums-Effekte für die Basketballabteilung prognostiziert werden. Auch hätte dies positive Folgen für den Profisport der EN Baskets, der nun aufgrund einer haftmittelfreien Halle ungestört ausgeübt werden könnte.

Mit sportlichen Grüßen,
Klaus Rauhaus, 1. Vorsitzender